

Mit dem Käfer durch China: Jacky Ickx und das Spielzeug des Teufels

Von Alexander Voigt

Der vierte Tag der "Classic Cars Challenge China" (4C) beginnt im Olympischen Wettkampfhafen Qingdaos an der Nordostküste Chinas. Als das Olympische Feuer 2008 in Peking loderte, wurden hier unter anderem die Segelwettkämpfe ausgetragen. Von 1898 bis 1914 gehörte Tsingtao als Kolonialstützpunkt zum Deutschen Reich. Das berühmte gleichnamige Bier wurde hier erstmals 1903 gebraut und ist dank des deutschen Reinheitsgebotes bis heute das beste der gesamten Volksrepublik.

Vor dieser Kulisse einer modernen Großstadt mit Tradition übernimmt Rennfahrerlegende Jacky Ickx das Steuer des cremeweißen und von Theo Decker getunten VW Käfer von 1972 mit 135 PS. Für den Auftakt hatte es sich zuvor Jochem Heizmann, seit 2012 Konzernvorstand für das neu geschaffene Ressort "China", nicht nehmen lassen, das Steuer zu übernehmen.

Der Käfer, den ich auf der 4C fahre, ist mehr als 40 Jahre alt. Der Motor wurde modifiziert und ist ein richtiges Spielzeug des Teufels. Es macht richtig Spaß, ihn auf den chinesischen Straßen zu fahren, äußert Jacky bereits nach einem Tag seine Begeisterung. Ich kann kaum die restlichen drei Tage erwarten. Ich hätte nicht gedacht, dass es ein solches Vergnügen sein würde. Dann erliegt Ickx dem Zauber des Wolfsburger Flitzers aus dem Jahr 1972: Man darf nicht vergessen, dass wir mit einer älteren Dame unterwegs sind, die jedoch selbst schwierigste Passagen meistert. Deren Faszination kann sich bei einem Zwischenstopp auch ein junges Brautpaar am Strand des Gelben Meeres nicht entziehen und nutzt die Chance eines ganz besonderen Erinnerungsphotos.

Weiter geht es Richtung Süden. Während sich draußen die Landschaft verändert, erinnert sich Ickx an seine ersten Ausflüge hinter dem Steuer: Mein Vater besaß 1976 einen Golf, den ich ein paar Mal fahren durfte. Da ist es eine tolle Erfahrung, sowohl einen Klassiker wie den Käfer als auch das großartige China kennenzulernen. 150 Kilometer ging es heute die Küste entlang und dieser Abschnitt war im Prinzip eine einzige belebte und industrialisierte Großstadt. Das sind Erfahrungen, die ich jedem wünsche, spielt Ickx auf die Vielfalt aber auch die Gegensätze des

Landes an. Arm und reich, sehr alte Traditionen neben kommunistisch geprägter Tristess und hypermodernen Bauten des 21. Jahrhunderts bestimmen die Bilder, die sich den fast 40 teilnehmenden Fahrzeugen und ihren Besatzungen bieten.

Kurz vor Sonnenuntergang nähert sich der zweite Wolfsburger - ein 1974er Scirocco I TS. Einheimische Fahrer und Beifahrer können offenbar nicht nur mit dem neuen Scirocco R, der in China einen Verkaufsrekord nach dem anderen aufstellt, umgehen. Sie fahren auch mit dessen Ur-Ahn einer sehr guten Platzierung entgegen. Im Formationsflug geht es über die neue Yangtze-Brücke der zweite große Strom des Landes mündet in einem riesigen Delta bei Nanjing und Shanghai in das Gelbe Meer. Die alte Kaiserstadt Nanjing öffnet der 4C das über 600 Jahre alte Zhonghua-Tor, das sich über unglaubliche 15.000 Quadratmeter erstreckt und bereitet den Rallyeteilnehmern einen feierlichen Empfang. Wahre Volksmassen umlagern die historischen Fahrzeuge. Es sind die jungen Chinesen, die der Faszination der Ur-Ahnen ihrer aktuellen Modelle erliegen. Der Fahrerschein wird in der Regel mit Mitte zwanzig abgelegt. Das erste Auto, immer noch häufig das erste der gesamten Familie überhaupt, steht durchschnittlich mit Mitte dreißig vor der neuen Wohnung im modernen Osten des Reiches der Mitte. Da ist es kein Wunder, dass die Entwicklung einer Kultur klassischer Fahrzeuge am Anfang steht.

Am Ende des vorletzten Rallye-Tages, der Tross ist nach einigen Ausfällen auf unter dreißig Fahrzeuge geschrumpft, macht ein Gerächt seine Runde. Der gelbe Scirocco aus der Sammlung von Volkswagen Classic liegt vor der letzten Prüfung mit einem deutlichen Vorsprung auf dem ersten Platz. Und so kommt es auf dem letzten Stück der diesjährigen Classic Cars Challenge China zu einer echten Triumphfahrt deutsch-chinesischer Zusammenarbeit. Zwischen der Seidenstadt Hangzhou und Shanghai lenken jungen Chinesen deutsche Technik auf die ersten Plätze aller Wertungen.

Vor dem neuen Automobilmuseum der Metropole am Gelben Meer bekommen alle 22 über 2000 Kilometern noch rollenden Klassiker einen umjubelten Empfang. Drei Old- sowie Youngtimer der Marke BMW, ein 1972er 2002, ein 315er (E21) und ein 325i (E30), die aus privaten Sammlungen in der Volksrepublik stammen, gewinnen die Teamwertung der 4C. Dann wird dem gelben Osnabrücker ein gebührender Empfang bereitet. Luo Hao und Zhou Hang lassen den Scirocco I vor der Bühne ausrollen. Eine chinesische Flagge ist schnell zur Hand und schmückt die Windschutzscheibe. So gewinnt 2013 in China selbst im Klassikbereich ein deutsch-chinesisches Joint-Venture.

Markus Nels, Leiter des Sportwagenprojektes der Volkswagengruppe in China, zeigt sich begeistert: „Erneut konnten wir Millionen von Menschen die Faszination deutscher Technik sowie der europäischen Sportwagenkultur näherbringen“. Das Interesse der Chinesen entlang der

Strecke gibt ihm Recht und natürlich dürfte es 2014 eine vierte Auflage geben. (ampnet/av)

Bilder zum Artikel



    Classic Cars Challenge China     (4C) 2013: Jacky Ickx im VW Käfer.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Jacky Ickx im VW Käfer.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Mais wird auf dem Standstreifen getrocknet und verarbeitet.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Qingdao - Bild einer modernen chinesischen GroÃstadt.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Der TDE-KÃrfer in einer lÃndlichen Kleinstadt



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Zwischenstopp von Jacky Ickx und LebensgefÃhrtin Khadja Nin.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Ab durch die Mitte.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: TDE-Käfer am Ufer des großen Hongze-Stausees.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: TDE-Käfer und Scirocco I   berqueren den Jangtsekiang



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: In Formation - Jacky Ickx am Steuer des TDE-Käfers hinter dem Scirocco.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Der Theo-Decker-Käfer beim Start an der Chinesischen Mauer



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Jochem Heizmann am Steuer des Theo-Decker-KÃxfers.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Der spÃtere Gesamtsieger beim Start an der Chinesischen Mauer: Scirocco I TS (1974)



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: VW Scirocco I von 1974 vor der chinesischen Mauer.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Der VW Scirocco I von 1974 gewann die Rallye.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: die Sieger v.l.n.r.: Fahrer Luo Hao, Michael Winkler und Klaus-Dieter Ulrich, Volkswagen Classic, Markus Nels, Leiter Sportwagenprojekt Volkswagengruppe China und Zhou Hang, Beifahrer.



Straßenverkehr in China: die letzte Fahrt.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Mit der "Roten Fahne" durch China.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Faszination Automobil.



Trocknender Mais am Rande einer chinesischen Landstraße



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: VW Scirocco I TS im Chinesischen Sonnenuntergang.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013.



âClassic Cars Challenge Chinaâ (4C) 2013: Das beste Team: BMW.